

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Itinerarius [dt.]

John <Mandeville>

[Straßburg], 1483

Das erst capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-293100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293100)

Das vierde buch


Das .xx. capitel.

Uff dem selben weg von dem paradys gegen Cathay vff dem moy zu ziehen vffwendig prieser iohanns land komte man von dem län riboch ein künig rich vj ist ei sunder geschlecht erber lüt die rich sind vno die all hoptent ie einer den elersten in dem geschlecht vno der ist nit edel vno ist aber fast rich. wañ er hat alle iar vil tusent gulom gelez on ander gemicht von essender gemicht oder frucht der ouch gar vil ist vno der erber man meinet er sy ein grosser here vno hat alle iar by .l. iunckfrowen by im die gar schön sind als so sy engel sind die er gar kostlich klaidet vñ die dienen im zu bette vno zu tisch vno machennt im alle die kost so iemant er dencken kan vno thünd alles das im wolust bringen mag. vno damit sich ei wpb einem man zu wollust er bieten mag vno was er an sie müet ietze mis singen den sagen den mit tanzzen vno mit ander sachen so ein man ergötzet mag werde sie schmeint im sin spys; sin sit ist das er kein ding an rüret mit den henden sie tünd im alles das vor dar zu er sin hende brauchen solte Es sie anlegen abziehen vno alle ding vno das isoarumb das aller sin adel vno herrschafft lye an den nagein die er an den fingern hatt die latt er so lang wachsen das sie im die hende bedeckent vmb vno vñ so er die finger zu tüt vno welcher ie die lengsten negel het der sol der edelst sin in dem geschlechte. Sy hat alweg ein vnoer in d solich lebē tribet ie einer nach des andern tod vno vercrept man das dem selben geschlechte wañ sie sunst erber lüt sind vno den selben man han ich dick gesehen essen vno der den ich sach der hiez meluoch vno von dem land mag man herwider komen oder ziehen gen cathay als da vor zu nechste geschriben ist in dem vierden buch.

Hie endet sich das vierde buch.

Vno hebt sich an das fünfft buch.

Das erste capitel.

 Fremden landen sind meniger ley glouben vno sitten wañ die cristen in den selbē landē han nit gelich glouben noch die heiden gemeinlich geloubent an got der ie vno dwiglich gewesen ist vno ymer sin solle. Aber die heiden sunderlich in Egipren land vno die dē Soloā von Babilonie vno dēron sind vno ouch vil heiden in andern landen geloubent an Machmet was der schaber vno gebüetet vno geloubent das machmet gotes botwer vno das gott vno die engel dick mit im geredt habē vno im iren gelouben gekündent habent vno im empfolchen habent das er den selben gelouben ofen en vno verkünden sol vno sprechent sie das cristus von gott wer. Vno ouch ein rechter prophet wer vno das er güt lere tete vñ were

machmers glauben mit cristu gebotten halten Wolte der möchte wol be-
halten werden. Aber an sinem tod noch an die züfeligkeit geloubent sy
mit als wir vno meinent ouch mit das cristus got wer vno das er die welt
erlöset habe mit sinem blüt. Ouch meinent sy das er gottes were vno ein
heilig man vil heiliger den sant Johans baptiste oder die andern propheten
Vno da mach meinet der aller heiligeste wer vnoer allen propheten vno der
wolkünneft. Sy sprechen ouch das die iuden iudas ertöt habent an cristu
statt von hasses wegen vno möchten sy das dem machmet gethon habe
Sy heten es gethon vno darumb hassent sy die iuden me den vns wie wol
sy vil dings gloubent das in der bibli scat. vno halten ouch die iuden vil vn-
gloubiger den vns als die dings die da sagent von Adam vno von Noe vno
von den propheten vno künigen vno haltent wol das die propheten heili-
ger lüt werent. Aber mit als heilig als machmet vno hand die heiden ein
büch das machmet machte gar in grosser würde vno ere dar inn ir gloub-
scat vno das büch heisset Altron oder Mesebach oder der harme vno hat
dis; den namen vmb das sich ir sprach dick ver wandlet. nach dem nennent
sy den das büch den suns oder so. In dem selben büch scet geschriben dz die
das die güten in das paradys koment nach irem tod. vno die bösen in die
helle. vñ das paradys sy ein scat wo alle wolust in sy. vñ da man all fruche
vno vno das bech dar inn flüßent von ytel milch vno honig vno güten
wyn vñ so ein maim das paradys kom. So hab er tuffent wib als küpsch vñ
als schön als er sie winsche weelle mit den er müerwillen mög weñ er well
vñ sy blibent doch alweg meget. Ouch seit dz büch dz Maria vol gots gna-
den wer vno ir kind jesum cristum empfang von des engels botschafft vñ
das das kind von got wer vno zu fruno reote als bald er gebozn ward vñ
belib iemer me on sünd. Ouch seit das büch das in den ziten do Gabziel zu
mariē kōme / vñ sprach Ave gracia plena Concipies et paries filiū Do wer
ein zoberer in dem selben land der hieß; rürckius der tet sich selber dick zu
eins engels forme werden vno kōme zu iunckfrowen vno beschlieffe die
vno da von erschrack maria ab dem engel gabziel vno wond es wer der so-
bzer vno wölte sy betriegen vñ sy beschwür den engel das er ir die warheit
seite Do forcht sy sich mit me do er ir die warheit seite. Ouch seit das büch
das Maria fast betrübe wüde do cristus gebozn würde vno do crost er sy
vno sprach müter nit bis vnoultig got het in dir verborzē der welt heil.
Ouch seit das büch das die güten vno rechten söllent behalten werden vñ
die bösen in der helle gano verstoffē söllent werden an dem iüngsten tag
vno von sant johans heiligkeit vñ von sinen zehen gebotten vno vñ siner
lere vno dz er mit lib vno mit sele in dem himel si vñ die heiden die ewange-
lia verstant die erent sanct johans ewangeliscen in ir andacht vno küßent
sin ewangelia vno das thūno spe'ough sanct Lucas ewangelien ouch vascē
sie all iar ein gantzen monet das sy nit essent es sy denn zu nachts vñ hand

81.
Das fünffte buch

selben dienste vno gewerb so vast. vno lye was ein arm knecht lye sol. als lang vntz das er selber ein richer kouffman ward. In den 3ten was egyp ten gut cristen. vno gieng machomet als vast vff an richtum das er eines fürsten pfleger waz/ in den landen/ der ein richer mechtiger herr w3. Der fürste der starb/ do nam machomet die fürstin zü der ee Also vñ mit anders ward er herz des landes. vno gieng vff an gewalt/ das er vil lands gewan. an der gegent. vno gab mengelichen zü der ston/ wann er stryeten wolt so were got selber mit im an sine teile vñ so es im erwen wol gieng mit stritē. So gloubten die lre sinen Worten dester bas vno wurden im dester gehoz samer wan sy wondent er hette war gesagt. Item er gab ouch mengliche zü verstand got redte mit im das buch altron wer im gegeben vō gots heim licheit vno lobte cristum vno mariam vno die propheten vñ achtet denocht in den ersten ziten do er an gieng sich selber nit für got vno was etwas de mütig vno vmb sollich erber sachen gloubte das volck ie me vno ie me an in vno gewan ouch gzos andach zü im vno also gewan er ouch alle die land die iet; der Soldan von Babilonie het eins teils mit betrogner heiligkeit des andern teils mit stritten/ vno hettent ouch machmet vno sin nach kōmen die selbē land inn vntz vff des Soldans zite. Do des herschafft vff gieng als da vor in dem .xvij. capitel des ersten büchs vno da vor vno darnach geschä ben scat. vno ist zü wissen das machmet erborn kōmen ist von israhelis ge schlechte der da abzahams baschart was/ vno vō dem selben israhel sind vil gzoßer mechtiger hezzē kōmen. Der selbē nachkōmen noch hüt diß; tags heissent israhelicenn. etlich ander heiden heissent moabiten von lothes sun her/ der da moab hieß; . etlich ammoniten ouch nach lothes sun der ammō hieß; vno also ist der heidesche gloub der in dem land ist vff; kōmen vno gemache vffer dem cristen vno jüdischen glouben/ vno aber sy sind von der rechten Abzahams lmpen her kōmen als Cristus Salomon vno Dauid.

Das .iiij. capitel .

Machmet was zü den ziten do man zalt von gots geburt sechshun dert vno zwei vno zweimezig iar in seiner obzesten krafft vno by künig karolins zite ward sich der heidesche gloub erst an huffen vno wan die cristen vff die selbe zite mit wolren an machmet glou ben do wurden die heiden von sinem geschlecht vno ouch ander über die cri sten erzirnet vno töcten den cristen gzossen schaden vntz her zü disen landen der selb machmet was ein erber man vno was heiligen lücen holo vno sun derlich hat er ein heiligen emsoeln gar lieb der hat sin wonung in einer wü see von sanay vff dē weg da mā von arabia in caloe vno in indien fert zü dē selben emsoel für er dick vno gesach in/ vno eins mals wolt er zü im in sin hüßlin gan d; schein nider vno kleim Aber es ward von im selb wyter vno höher das er vngelogen ingieng/ vno sagent die heiden das wer sin erste zei chen das er terre/ Machmet hat ouch eines sieten an im das er dick gar trü

m. j